



Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde Bornheim-Merten

Sankt Martin

Advent 2017



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2	kfd	36
Grussworte	3	Pfarrausschusswahl	38
Rückblick Firmung.....	6	Rückblick Andheri-Basar	38
Chor Esperanza	10	Abend des Lichtes	40
Ehrenamtstag.....	12	Weihnachtskonzert.....	41
Luftballon-Wettbewerb	13	Zahlen des Jahres 2017	42
Merten Mooses	14	Gottesdienste im Advent und Weihnachtszeit.....	45
Marianische Bruderschaft ...	18	Familienmessen	48
Seniorenclub	20	Sternsingeraktion 2018.....	49
GFO	22	Neujahrsempfang.....	51
Familienzentrum	24	Repair Cafè und Cafè WIR..	52
Kath. Jugend Merten	27	Kontaktadressen	54
Bücherei	30	Sponsoren.....	55
Eine Welt Gruppe.....	33	Die letzte Seite	56
Kirchenchor.....	34		

Impressum

Verantwortlich	Pfarrausschuss St. Martin, Bornheim-Merten, Rochusstr. 15
Redaktionsteam	Paul Mandt, Barbara Notzem, Monika Rose-Stahl
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage	2.500 Stück
Titelbild & letzte Seite	Bild: Friedbert Simon Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Schwestern und Brüder aus unserem Seelsorgebereich!

Seit 4 Monaten gehöre ich zu Ihnen. Ich – Heinrich Schröder- wohne in Merten zusammen mit Frau Hannelore Gregory. Bei ihr fand ich vor 3 Jahren in meinem Ruhestand (damals 70 Jahre alt) Unterkunft in Neumünster und einen Menschen, der mich versorgt. Ich kannte Sie als Gemeindeferentin in Bad Bramstedt.



Ich bin seit 48 Jahren Priester, zunächst im Bistum Osnabrück, dann im neuen Bistum Hamburg. Geboren bin ich im Teutoburger Wald, südlich von Osnabrück. Als Kaplan, dann als Pfarrer war ich in Gemeinden Hamburgs und Schleswig-Holsteins tätig. Nach der Wende war ich sieben Jahre Pfarrer in Waren/Müritz, in Mecklenburg. 2014 habe ich bei meiner Verabschiedung der Gemeinde St. Wilhelm in Hamburg-Bramfeld geschrieben: Ich bin nun kein Pfarrer mehr mit Verantwortung für eine Gemeinde, aber Pastor bin und bleibe ich.

Hier bin ich im Seelsorgebereich gut aufgenommen worden und durfte in den verschiedenen Kirchen mit Ihnen die Eucharistie feiern.

Übrigens: Weshalb komme ich aus dem Norden nach Merten? Frau Gregory hat hier die Familie ihrer Tochter wohnen. Wir haben eine schöne Wohnung gefunden und sind gut angekommen.

Meine Mitbrüder haben mich gebeten, ein paar Worte zum Weihnachtsfest für die Pfarrbriefe zu schreiben. Da kommt auch einer an. Der hatte es ungleich schwerer, damals vor 2000 Jahren. Werner Bergengruen schreibt in seinem *Kaschubischen Weihnachtslied*:

*Wärst du, Kindchen, im Kaschubenlande,
wärst du, Kindchen, doch bei uns geboren!*

Nimmer wärst du in den Stall gekommen,

dicht am Ofen stünde warm dein Bettchen.

Und wie wir das Herz dir schenken wollten!

Sieh, wir wären alle fromm geworden,

alle Knie würden sich dir beugen,

alle Füße Himmelswege gehen.

Nun ist dieses Kindlein bei uns geboren. Wie ergeht es ihm bei uns? Es wird immer neu geboren bei uns und für uns – das ist die Botschaft von Weihnachten. ER kommt an. ER möchte nicht nur in den Krippen liegen. ER möchte einen Platz finden in unserem Leben, in unseren Herzen. ER wird uns vielleicht stören, bei all dem, was wir aus Weihnachten gemacht haben. Aber es ist gut, dass ER kommt. Da brennen draußen viele Lichter. ER entzündet in uns das Licht des Glaubens, das Licht des Vertrauens, das Licht der Liebe, das Licht des Friedens.

Es ist wirklich gut, dass ER kommt.

Ein gesegnetes und lichtreiches Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Heinrich Schröder, Pastor

Stille Anbetung vor der Heiligen Messe Dienstagsabends

Diese Zeit vor der Feier der Heiligen Messe ist auch schon Gottesdienst. Die Monstranz ist nicht nur ein Dekorationselement. In ihr setzt sich Gott leibhaftig uns, unserem Denken und Fühlen aus. Alles, wovon dann unser Geist und unser Herz voll sind, ist dann vor IHM. Und was wir dann bewusst an IHN her - andenken und her - anbeten, das wandelt ER, gibt es uns verwandelt wieder. Unser Zorn ist dann nicht mehr so maßlos, unsere Trauer so trostlos, unsere Ohnmacht so ratlos, unsere Ungeduld so unbändig, unser Ehrgeiz so rücksichtslos, unsere Selbstbezogenheit so ausschließlich, unser Schmerz so bodenlos, Natürlich erfordert das die Stille, nicht nur die eigene, sondern auch die der anderen, die "nur" wegen der folgenden Messe da sind. Gönnen wir sie denen, die diesen Dienst Gottes annehmen möchten!

Ihr Pastor Norbert Prümm

3. Dezember und 1. Advent

Liebe Mitchristen, es ist der denkbar kürzeste Advent, den wir dieses Jahr wieder einmal haben: nur drei Wochen und einen Tag. Wie soll man das alles schaffen, was in die Vorweihnachtszeit doch hinein gehört, was da getan, erledigt und gefeiert werden will und soll?

Vielleicht ... vielleicht zwingt uns die Kürze ja zum Mut zur Lücke. Das ist gefährlich. Da könnten sich andere vor den Kopf gestoßen fühlen, verletzt, gar beleidigt reagieren. Da Gott das mit Sicherheit nicht tut, ist die Versuchung groß, gerade IHM gegenüber zu kürzen: Gebete, Gottesdienste, stille Zeiten, Wir könnten diese Kürze aber auch zum Anlass nehmen, uns auf das zu besinnen, was für uns das Wesentliche dieser Zeit ist: Geschenke, Gemeinschaft, Süßigkeiten, gutes Essen, alte Bräuche (Kalender, Kranz, Barbaratag, Nikolaustag, ...), Weihnachtsmärkte, Raum für mich (wer bin ich, wie lebe ich, was tue ich, ... und will ich das alles überhaupt so), Raum für Gott (für wen halte ich IHN, glaube ich, dass ER mich sieht, hört, bei mir sein will, und will ich das), Raum für andere, insbesondere die, die im Leben zu kurz kommen, hier in der Nähe, wie auch weltweit,

Was wird Weihnachten sein: ein „Erschöpft sein“ oder ein „Erfüllt sein“? Und was tue ich, damit es mehr das eine oder mehr das andere wird?

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete Zeit und ein gnadenvolles Weihnachten!

Ihr Pastor Norbert Prümm

*Der Heilige Geist ist der Wegbegleiter eines jeden Christen, auch der Wegbegleiter der Kirche. Das ist das Geschenk, das Jesus uns macht. In ein verschlossenes Herz kann der Geist nicht eintreten. Dazu braucht es ein offenes Herz.
(Papst Franziskus)*

72 junge Christen vom Heiligen Geist erfüllt

"Kommt und seht"
(Joh 1,35-42)

Firmvorbereitung 2017



Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge

Zu einem schönen Fest des Glaubens wurde die Firmung in unserem Seelsorgebereich, die am Sonntag, dem 25. Juni, durch Weihbischof Ansgar Puff in St. Walburga, Walberberg, und St. Martin, Merten, gespendet wurde. Nach einer sehr bemerkenswerten, lebendigen

und persönlichen Predigt und dem gemeinsamen Taufbekenntnis wurde den Jugendlichen das Sakrament der Firmung gespendet.

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“, heißt es in der Firmliturgie. Im Sakrament erfahren die Firmand/Innen Gottes lebendigen und liebenden Zuspruch. Er stärkt sie und schenkt ihnen die Gaben des Heiligen Geistes als Wegbegleiter, damit sie mutig den Weg des Erwachsenwerdens und Christseins gehen können. Die diesjährige, sechsmonatige Firmvorbereitung stand unter dem Jesus Wort „Kommt und seht“ (Joh 1, 35-42). Dieser Aufforderung Jesu haben die Jugendlichen nachgespürt. Sie ist verbunden mit Fragen wie: Wo vollzieht sich Kirche vor Ort, wo engagieren sich in unseren Kirchengemeinden Menschen aus ihrem Glauben heraus? Kirche vollzieht sich in Gemeinschaft, im Gottesdienst, in der Glaubenserfahrung und im caritativen Tun. Aus diesen drei Säulen standen den Jugendlichen von Februar bis Juni insgesamt 32 „Praxisbausteine“ unserer Pfarrgemeinden zur Auswahl. Diese wurden fast ausschließlich von Gemeindemitgliedern ehrenamtlich geplant und durchgeführt. Dafür meinen allerherzlichsten Dank. Sie alle gestalten bzw. bauen Kirche – eine intensive Erfahrung für unsere Firmand/Innen, z.B.:

- *„Ich habe den Baustein ‚Große Hand trifft kleine Hand‘ aus der Säule ‚Glaubenserfahrung‘ gewählt - einen Begegnungstag unter dem Motto Schöpfung im Katholischen Kindergarten Kardorf. Gemeinsam waren wir in der Natur und im Wald unterwegs und haben mit den Kleinen viel Spaß und Freude erlebt und auch den Begriff Schöpfung noch einmal anders wahrgenommen.“*
- *„Ich habe den Baustein ‚Kirchenbau‘ aus der Säule ‚Glaubenserfahrung‘ gewählt. Wir haben uns in Walberberg in der Kirche auf die Spuren von Menschen begeben, die vor uns dort gelebt und dort Messe, Andachten, Beerdigungen, Taufen und Hochzeiten gefeiert haben. Wir haben gesehen, dass immer auch ein Stück von ihnen bleibt, haben sie doch in der Kunst, im Kirchenbau, in der Heiligenverehrung ihren Glauben zum Ausdruck gebracht.“*

- *„Eine tolle Erfahrung war das ‚spirituelle Bogenschießen‘ in Rösberg. In mir habe ich eine große Ruhe und das Gefühl von Freiheit gespürt.“*
- *„Ich habe den Baustein ‚Evensong‘ aus der Säule gottesdienstliche Formen im Kölner Dom gewählt. Der Evensong ist die sehr alte Tradition eines gesungenen Gottesdienstes. Am mittelalterlichen Dreikönigsschrein versammelt sich die Gemeinde, um zu beten und zu singen. Das war sehr ehrfürchtig, besonders die Ruhe hat gutgetan.“*
- *„Ich habe den Baustein ‚Kreuzweg‘ aus der Säule gottesdienstliche Formen gewählt. Gemeinsam mit den MessdienerleiterInnen in Merten haben wir den Kreuzweg mit vorbereitet und gemeinsam durchgeführt. Es war gut zu sehen, dass junge Menschen sich in der Kirche engagieren.“*
- *„Ich habe den Baustein ‚Pessachmahl - gemeinsam miteinander Mahl halten‘ aus der Säule der gottesdienstlichen Formen gewählt. In Erinnerung an das jüdische Pessachmahl haben uns die Messdienerleiter/Innen nach dem Gründonnerstag-Gottesdienst nach Waldorf zu einem Pessachmahl mit Pfarrer Schlageter eingeladen. Das war interessant und auch lecker.“*
- *„Ich habe den Baustein ‚Lebeka‘ aus der Säule ‚Caritatives‘ gewählt. Das hat mich sehr berührt, so viele helfende Hände, so viel Armut auch bei uns. Es hat mir gezeigt, dass man etwas tun kann. Das war nicht das letzte Mal.“*
- *„Ich habe den Baustein ‚Seit ich dich kenne‘ aus der Säule ‚Caritatives‘ gewählt-einem Begegnungsnachmittag mit Flüchtlingen im Café Wir/Merten. Wir sind lange geblieben, haben uns unterhalten und zusammen Billard gespielt. Roland hat uns von seinem Leben als Künstler und Bildhauer in Albanien erzählt. Junge Menschen, denen die Flucht in das Gesicht gezeichnet ist - gerade mal 16 Jahre alt. Ich möchte wiederkommen und helfen.“*
- *„Ich habe den Baustein ‚Jung trifft alt - ein Erzählcafé‘ gewählt. Ich habe erfahren, was Menschen erlebt haben,*

*dass Menschen im Alter einsam sein können, dass wir
einander doch so viel zu erzählen haben."*

Begleitet wurden die Praxismodule von drei Großgruppentreffen, dem Besinnungsgang St. Martin in Merten, dem Begegnungstag aller Firmanden des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises mit Weihbischof Ansgar Puff in Rheinbach, sowie dem Meilenstein am Ende der Vorbereitungszeit. Nicht zu vergessen der Spaß, die Freude und Kreativität während des Firmwochenendes im Kloster Steinfeld. Mit der Firmung geht eine wunderschöne und intensive Vorbereitungszeit mit unseren Jugendlichen, allen Projektleiter/Innen und Katechet/Innen zu Ende. Das erfüllt mich mit einem hohen Maß an Dankbarkeit.

Der Heilige Geist wurde unseren Jugendlichen geschenkt. Für immer mit den Zeichen Christi auf der Stirn und im Herzen gestärkt, sendet er sie in die Welt mit dem Auftrag, diese nach ihren von Gott geschenkten Fähigkeiten mitzugestalten. Wir sind Jesu Worte gefolgt, sind „gekommen“ und haben „gesehen“, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus das kirchliche Leben im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge bereichern, mitgestalten und damit zum Geschenk für sich und für andere werden. Dann ist Kirche ein Ort der Heimat und Geborgenheit.

Im Namen aller Katechet/Innen und Projektleiter/Innen

Ihre Ute Trimpert, Gemeindeassistentin



*Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de*

Chor Esperanza - die Reise in die „verbotene“ Stadt



Am 2. September 2017 waren die Sommerferien gelaufen und alle Sängerinnen und Sänger des Chors Esperanza waren erholt und entspannt – schon ging es in die weite Welt zu unserem traditionellen Chorausflug.

Das Organisationsteam hatte dieses Jahr ein Ziel ins Auge gefasst, das für den Kölner und auch für den Vorgebirgler nicht ganz unproblematisch ist. Reisewarnungen gab es für dieses Ziel zwar nicht, aber dort sagen die Menschen Helau und trinken Altbier.

Die Rucksäcke gefüllt mit ausreichend Proviant für die lange Zugfahrt und die Überbrückung der Umsteigezeiten an den Bahnhöfen machten wir uns auf den Weg nach DÜSSELDORF.

In der „verbotenen“ Stadt angekommen, ging die Reise mit einem strammen Fußmarsch und kurzer Frühstücks-/Kaffee-/Wein-Pause direkt zum „Ürigen“, wo wir unser Orgateam, das schon ausgiebig das Altbier verkostet hatte, mit der Stadtführerin treffen sollten.

Wie man das kennt – mit dem Schirm voran (lag vielleicht auch am Regen...) - geleitete uns eine sehr nette Person durch die Gassen der Altstadt und hatte viele interessante Geschichten über das historische und moderne Düsseldorf parat.

Das Stadterhebungsmonument von Bert Gerresheim – ein Denkmal zum Gedenken an die Verleihung der Stadtrechte an Düsseldorf, das u.a. die Schlacht von Worringen darstellt, gehörte ebenso zu den Stationen der Führung wie die Kirche St. Lambertus, in die 1815 ein Blitz einschlug und ein Feuer in der Kirchturmspitze auslöste. Der Kirchturm wurde nach dem Brand mit einem schweren Bleidach verstärkt, was aber die Unterkonstruktion nicht so ganz verkraftete. So ist St. Lambertus heute u.a. bekannt durch seinen schiefen Turm.

Auch die Geschichte um Schneider Wibbel darf natürlich nicht fehlen: Nach ihm ist eine Gasse in Düsseldorf benannt, die heute

fest in der Hand spanischer Gastronomen ist und auch „Heizpilzgasse“ genannt wird. Fünfmal täglich erscheint hier Schneider Wibbel in einer Spieluhr zum Nähen, und die Berührung seiner Statue, die ein paar Meter weiter in einer Nische zu finden ist, soll Glück bringen. Schneider Wibbel ist die Hauptfigur in einem Bühnenstück des Schriftstellers Hans Müller-Schlösser.

Dies war nur ein kleiner Auszug der Geschichten um die „verbotene“ Stadt, die wir an diesem Tag kennengelernt haben.

Mit knurrenden Mägen haben wir uns nach der Führung im Biergarten der Brauerei „Zum Schlüssel“ eine kleine Vorspeise gegönnt, um dann im Brauhaus „Zum Schiffchen“ richtig zu schlemmen und uns für den anstrengenden Tag mit spannender Informationsflut zu belohnen.

Den Absacker vor unserer Rückreise mit dem Zug in den Süden gab es dann an der „Langen Tafel“ an der Rheinuferpromenade, wo an diesem Tag viele Köstlichkeiten angeboten wurden, aber leider waren wir schon satt.

Ein langer und wunderschöner Tag ging zu Ende – vielen Dank an das Organisationsteam.

Thomas Hofmann

Vermietung Pfarrzentrum

Das Pfarrzentrum St. Martin ist neben der Kirche ein wichtiger Treffpunkt für die kirchlichen Vereine und Gruppierungen.

Es kann aber auch für private Anlässe, wie Familienfeiern, an Terminen gemietet werden, an denen keine kirchlichen Veranstaltungen dort stattfinden.

Informationen über die freien Termine und die Nutzungsbedingungen erteilt das Pfarrbüro, Tel.: 3420 bzw. info@sankt-martin-merten.de

Ehrenamtstag

In unserer Gemeinde gibt es eine große Anzahl ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen. Sie engagieren sich in Gremien, wie dem Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat oder Pfarrausschuss, in Gruppierungen, wie der Marianischen Bruderschaft, der Schützenbruderschaft oder Kreuzbruderschaft, der kfd, den Senioren, der katholischen Jugend oder den Messdienern, helfen bei der Kommunion- und Firmvorbereitung, organisieren Abende des Lichtes, Friedensgebete und eucharistische Andachten, singen in Chören, bereiten Familienmessen, Bibelkreise und Literaturkreise vor, erstellen oder verteilen den Pfarrbrief, kochen für den Neujahrsempfang oder bauen die Krippe auf und ab. Sie organisieren Flohmärkte oder das Repair Café und sind helfend tätig im Andheri-Kreis, bei der Caritas, der Einen-Welt-Gruppe, der Flüchtlingshilfe, bei den Sternsängern oder der LebEKa. Auch die Bücherei und der Förderverein werden von ehrenamtlichen Helfern getragen. Und nicht zu vergessen, all diejenigen, die sich bei den verschiedenen Veranstaltungen und Festen in unserer Gemeinde helfend einbringen.

Am 3. Oktober folgten ungefähr 50 Ehrenamtler/innen der Einladung des Pfarrausschusses, der mit Kaffee und Kuchen und einem fröhlichen Nachmittag einmal DANKE sagen wollte, für die geleistete Arbeit in unserer Gemeinde, ohne die ein so vielfältiges und lebendiges Gemeindeleben, wie wir es in Merten kennen, nicht möglich wäre.



Barbara Notzem

Luftballon-Wettbewerb

Beim diesjährigen Pfarrfest veranstaltete der Pfarrausschuss erstmals einen Luftballon-Wettbewerb. Von den über 200 gestarteten Luftballons wurden ungefähr 30 Ballons gefunden, die sehr unterschiedlich weit geflogen sind. So wurde ein Luftballon im Feld zwischen Merten und Sechtem gefunden, während der Siegerluftballon über 70 km weit geflogen ist.



Am 8. Oktober wurden den glücklichen Gewinner in der Bücherei im Pfarrzentrum ihre Preise überreicht. Der 5. Platz ging an Parastu Kohi, der 4. Platz an Gertrud Marx. Sie erhielten jeweils einen Gutschein für eine KJM-Fahrt im Wert von € 15. Die Ballons von Oskar Bielz und Elodie Gildermeister waren fast gleichweit geflogen, so dass sie sich den 2. Platz teilen und über einen Kinogutschein im Wert von jeweils € 25 freuen konnten. Der 1. Preis war ein Gutschein für einen Trike-Flug. Er wurde der Siegerin Jonna Rieck überreicht. Unser besonderer Dank gilt dem Piloten Thorsten Kasper für seinen Einsatz.

Barbara Notzem

Messdiener-Herbstfahrt nach Fischbach

In diesem Jahr sind die Messdiener des Seelsorgebereichs Bornheim-Vorgebirge wieder gemeinsam auf Herbstfahrt gefahren!



Es ging nach Fischbach im schönen Pfälzer Wald. Nachdem die Messdiener von Pastor Prümm den Reisesegen erhalten haben, ging es am Samstag, den 21.10., gegen 11 Uhr nach Fischbach. Nach einigen Umleitungen kamen wir nachmittags im Gruppenhaus Wappenschmiede an. Zu Beginn unserer Woche wurden die bekannten Kennenlernspiele gespielt.

Sonntags haben wir das Biosphärenhaus besichtigt und dabei einiges über den Pfälzer Wald und seine Natur gelernt. Danach ging es zum Baumkronenweg von dem aus wir in Augenhöhe Ahorn & co. betrachten konnten. Am Nachmittag ging es zum Spielplatz. Abends gestalteten wir die Zimmer-Banner und Wappen und verbrachten einen schönen Abend.

Am Montag ging es nach einem ausgiebigen Frühstück zur Burg Trifels. Der Aufstieg wurde mit einem genialen Rundumblick belohnt. Auf der Burg hatten wir eine sehr unterhaltsame Schauspielführung über das Leben des Richard Löwenherz, die uns alle sehr begeistert hat. Am Nachmittag haben wir das

Badeparadies Dahn unsicher gemacht und den Abend mit dem Spiel „Werwolf“ ausklingen lassen.



Dienstags haben wir das Dynamikum in Pirmasens besichtigt und konnten spielerisch einiges über Naturwissenschaft und Technik lernen. Danach hatten wir in der Fußgängerzone Freizeit zum Shoppen. Mit Kreis- und Brettspielen haben wir den Abend verbracht.



Am Mittwoch spielten wir das beliebte Spiel „Irrenhaus“. Die einen mussten genervt blicken, andere Bäume umarmen wieder andere durften nur mit bestimmten Personen reden. Es war ziemlich amüsant zu sehen, wie jeder seine Rolle auslebte. Am Nachmittag konnten wir uns beim Tretbootfahren ausprobieren. Abends haben wir den Gruppenraum zum Kinosaal umgebaut und den Film „Kindsköpfe“ angesehen.

Donnerstags ging es ins Ausland, nach Frankreich. Im Elsass haben wir uns die Ligne Maginot bei Lembach angesehen, ein sehr beeindruckendes Verteidigungsbauwerk. In der Ausstellung konnten wir uns von der damals alltäglichen Gewalt überzeugen und sind froh, in Zeiten des Friedens in Europa leben zu können. Nach einem Mittagessen führen wir zum Erlebnispark Teufelstisch mit zahlreichen, schönen Spielmöglichkeiten. Dort haben wir ein Geländespiel gespielt, was unsere Messdiener sehr viel Spaß gemacht hat. Ein Spieleabend beendete den ereignisreichen Tag.



Am Freitag sind wir wieder nach Frankreich gefahren. Diesmal ging es zur Burg Fleckenstein. Der Ausblick war wirklich einmalig. Dort konnten wir bei herrlichem Sonnenschein in kleinen Gruppen die faszinierende Burgruine erkunden. Nach einer kleinen Wanderung durch den Wald von Fischbach haben wir schöne Kerzen gestaltet, die in jeder unserer Kirchen zu finden sind. Am Abend haben wir unsere traditionelle Nachtwanderung durchgeführt, die allen

Messdienern und Leitern viel Spaß und auch ein bisschen Schrecken bereitet hat.



Zum krönenden Abschluss unserer tollen Fahrt sind wir in den Holiday Park gefahren. Nach zahlreichen Achterbahn- und Kettenkarussellfahrten haben wir abends die Gruselparade gesehen. Wir unternahmen eine letzte

abendliche Achterbahnfahrt und sahen ein fantastisches Abschlussfeuerwerk mit Livemusik.

Am Sonntag, den 29.10., fuhren wir wieder ins Vorgebirge zurück.



Die Fahrt hat uns allen sehr viel Freude bereitet. Besonders schön war, dass wir erneut über unsere Dörfer hinweg zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen sind. Ein spezieller Dank geht an unser tolles Küchenteam, das uns nicht nur bekocht hat, sondern auch mit Rat und Tat zur Seite stand. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten gemeinsamen Fahrten und Aktionen.

Das Leiterteam

Marianische Bruderschaft Merten-Trippelsdorf 1713 e.V.



Ein kurzer Jahresrückblick 2017



Am 7. Juni machten wir einen Tagesausflug ans Deutsche Eck in Koblenz. Mit der Seilbahn ging es zunächst zur Festung Ehrenbreitstein. Anschließend machten wir einen Ausflug zum Schmetterlingsgarten auf der Burg Sayn. Am



Abend gab es von den Beteiligten viel Lob für den schönen Tag.

Viele Mitglieder nahmen in diesem Jahr am 20. August an unserer Jahreshauptversammlung teil.

An unserer diesjährigen Wallfahrt „Zur Muttergottes vom Siege“ in Waldorf im Vingsbachtal nahmen am 9. September 42 Pilger teil. Über eine rege Beteiligung im kommenden Jahr würden wir uns sehr freuen.



Bitte beachten Sie, dass in den Wintermonaten unsere beheizte Vinzenzkapelle von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet ist. Wir laden Sie sehr herzlich zu einem Gebet oder einigen besinnlichen Minuten ein. An jedem ersten Freitag im Monat findet um 8:00 Uhr die heilige Messe statt, zu der wir sie ebenfalls einladen möchten.

Unsere Kapelle wird ehrenamtlich unterhalten. Die Kosten werden durch Spenden oder Mitgliedschaften finanziert. Sie können uns mit einer Spende für den Erhalt der Kapelle oder einer Mitgliedschaft (nur 5 Euro Jahresbeitrag) unterstützen.

Termine in 2018

22. Januar

8:00 Uhr Heilige Messe in der Vinzenzkapelle mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

19. August

Jahreshauptversammlung

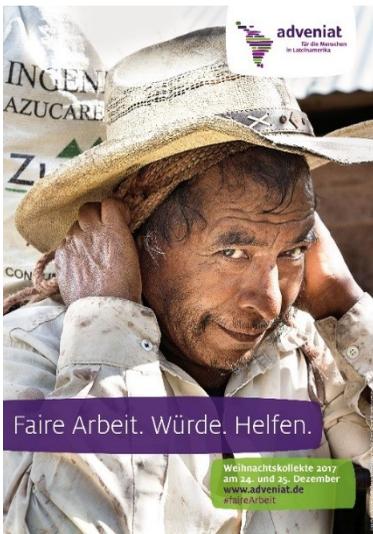
8. September

Wallfahrt



Die Marianische Bruderschaft wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr

Hans Günter Engels



Die Adveniat-Kollekte findet am 1. Weihnachtstag statt. Sie können auch online spenden unter: www.adveniat.de

Bild: Adveniat
In: Pfarrbriefservice.de

Seniorenclub

Auch in den vergangenen Monaten gab es außer dem 14-tägigen gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen wieder einige besondere Veranstaltungen, die für Freude und Abwechslung sorgten:

Am 29. März besuchten 7 Jugendliche, die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiteten, den Seniorenclub und diskutierten mit den Senioren das Thema: "Was ist Heimat?" Hierbei erzählte die ältere Generation über ihre Kindheit, Feste und Bräuche und was sie heute noch als „Heimat“ betrachten. Die jungen Besucher hörten aufmerksam zu, stellten Fragen und berichteten von ihrem Alltag in Schule und Freizeit. Es war für alle Teilnehmer ein sehr interessanter Nachmittag.

Herr Pastor Prümm feierte am 10. Mai mit den Cafébesuchern eine Maiandacht, bei der auch viele Marienlieder gesungen wurden.

Auch der 24. Mai stand ganz im Zeichen des Wonnemonats Mai: Laurenz Peters unterhielt die Gäste mit Mai- und Frühlingsliedern und alle sangen kräftig mit. Danach wurde die diesjährige Maikönigin gekürt. Das Los fiel auf Hannelore Heugabel, die an diesem Tag auch noch ihren Geburtstag feierte, so war die Freude doppelt groß.

Die traditionelle Schiffstour von Bonn bis Bad Breisig und zurück fand diesmal am 19. Juli statt. Gut 30 Teilnehmer/innen genossen einen schönen Nachmittag auf der „Filia Rheni“ bei Kaffee und Kuchen. Bei flotter Musik konnte man natürlich auch das Tanzbein schwingen. Nach dem Abendessen legte das Schiff wieder in Bonn an und mit dem Bus kehrten alle wieder frohgelaut nach Merten zurück.



Am 27. September waren die Tische im Pfarrzentrum herbstlich geschmückt. Nach dem Kaffeetrinken trat der Mandolinclub Merten/Walberberg auf und erfreute die

Senioren mit einem kleinen Konzert. Bekannte Lieder wurden natürlich begeistert mitgesungen und so dankten alle den Mitgliedern des Mandolinclubs mit einem riesigen Applaus für diesen schönen Nachmittag.

Frau Simone Migels von „provita“ war am 25. Oktober zu Gast. Sie erklärte den Teilnehmern alles Wissenswerte über die verschiedenen Hausnotrufsysteme. Dabei wurden auch Fragen beantwortet und Vorurteile und Verunsicherungen abgebaut. Selbst diejenigen, die bereits ein solches Notrufsystem benutzen, haben noch viel Interessantes erfahren.

Am 8. November überraschten 31 Kinder vom Katholischen Kindergarten die Senioren mit einem kleinen Martinszug durch den Pfarrsaal. Natürlich wurden Martinslieder gesungen und zwei Kinder spielten die Geschichte vom Heiligen Martin, der seinen Mantel teilt und die Hälfte einem Bettler schenkt. Zur Belohnung gab es für jedes Kind einen Apfel. Danach verteilte St. Martin (Peter Vendel) an jeden Gast einen Weckmann.

Aber das Jahr ist noch nicht zu Ende und so gibt es noch eine Vorschau auf die nächsten Termine:

Am Nikolaustag, dem 6. Dezember, wird Frau Else Feldenkichen mit ihren lustigen und besinnlichen Weihnachtsgeschichten „op Platt“ die Zuhörer erfreuen.

Die Weihnachtsfeier mit Kaffee und Kuchen und zusätzlichem Abendessen findet am 20. Dezember statt.

Alle Mertener Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich zu den Treffen des Seniorenclubs eingeladen.

Das Seniorencafé findet 14-tägig jeweils mittwochs um 14:30 Uhr im Pfarrzentrum statt. Die Termine werden im Lockruf veröffentlicht.

Falls sie einen Hol- und Bringdienst benötigen, bietet Ihnen Herr Günther Hayenga von der Seniorenhilfe des Vereins „Sternschnuppe Herzenswunsch e.V.“ einen kostenlosen Fahrdienst an.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Seniorenclub-Team

Zwei Begegnungsgeschichten aus dem GFO-Klostergarten Merten



Es ist Mittwoch am frühen Nachmittag. Eigentlich ein ganz gewöhnlicher Tag. Aber nicht für Frau Wilma Zimmer, Bewohnerin des Seniorenzentrums St. Elisabeth.

Für Sie ist der Mittwochnachmittag Highlight der Woche. Denn jeden Mittwoch um 14 Uhr geht Frau Zimmer in die KiTa im alten Kloster und liest den Kindern etwas vor. In der Gruppe wird sie stürmisch von den Kindern begrüßt, die sie liebevoll "Wilma" nennen dürfen. Wilma setzt sich in ihren Sessel. Die Kinder sitzen im Stuhlkreis um sie herum und sind gespannt, welche Geschichte sie heute wieder mitgebracht hat.



Frau Milligret Horn wohnt seit diesem Sommer über den Dächern von Merten in dem Wohnprojekt „Gemeinsam wohnen im Klostergarten“: "Ich fühle mich schon richtig als Teil einer großen Familie im Klostergarten". Oft geht sie in den Park und guckt den Kindern beim Spielen zu. Hier trifft sie häufig auch Mütter mit ihren Kindern aus dem Mutter-Kind-Haus „Aline“. Die Mütter und Kinder freuen sich, die alte Dame zu sehen – Teil einer großen Familie zu sein, ist für einige von ihnen eine ganz neue Erfahrung. „Es fühlt sich gut an, zu wissen, dass man den Menschen hier nicht egal ist“, sagt eine Mutter, die mit ihrer Tochter in der Einrichtung „Aline“ wohnt.

Ursula Meeth (Tel.: 92060, Ursula.Meeth@gfo-klostergarten.de)



Rund um das Familienzentrum und die KiTa St. Martin

Unsere Maxikinder (Kinder, die im Sommer 2019 eingeschult werden) und Wackelzahnkinder (Kinder, die im Sommer 2018 eingeschult werden) waren zwischen September und November wieder unterwegs:

- „Kinder pilgern zum Dom“ - Teilnahme der Wackelzahnkinder an der Domwallfahrt für die Kindertagesstätten in Köln
- Führung (Obstplantage und Apfelmuseum) bei der Fa. Schmitz-Hübsch für die Wackelzahnkinder
- Start des „Jahres Generationenprojektes U7/Ü70“ in Kooperation mit dem Paulinenhof



- Erkundung der Kreissparkasse Köln, Filiale Merten, durch die Wackelzahnkinder



- „Wir lernen regionale und saisonale Produkte kennen“ - Exkursion der Wackelzahnkinder zum Bio-Hof Bursch, Waldorf
- Teilnahme der Maxikinder am Lese-Fest unter dem Motto „Böll für Kinder“ in der Sekundarschule
- „Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ - die Wackelzahnkinder nehmen am St. Martinszug 2017 teil
- Die Maxi- und Wackelzahnkinder singen beim Seniorencafé der Pfarrgemeinde und im Paulinenhof mit den Senioren St. Martins-Lieder



- Die Maxi- und Wackelzahnkinder feiern mit den Bewohnern des Elisabethzentrums eine Andacht innerhalb der "Elisabeth-Woche".



- „Wir schauen unserem Caterer Theisen in die Kochtöpfe“ - Exkursion der Wackelzahnkinder in die Großküche Theisen, Roisdorf
- Die Maxikinder schmücken mit Selbstgebasteltem den Weihnachtsbaum bei der Volksbank in Merten.



Innerhalb unseres Familienzentrums NRW und des Katholischen Familienzentrums Bornheim-Vorgebirge wird im Dezember 2017 das Programmheft für 2018, 1. Halbjahr veröffentlicht. Ich lade Sie herzlich zum Stöbern in den Angeboten ein!

Bei weiterem Infobedarf stehen wir gerne zur Verfügung:

Telefon: 02227/2831

willkommen@familienzentrum-sankt-martin.de

Marieluise Schnichels

Weihnachtsfahrt 2017

Die KJM lädt zur diesjährigen Weihnachtfahrt ein. Begleitet uns in ein abenteuerliches Wochenende voller Spaß und Action inklusive Weihnachtsfeier mit Nikolaus!



Dieses Jahr fahren wir von Freitag, 15.12.2017, bis Sonntag, 17.12.2017, in die Freizeitstätte Kelberg in der Vulkaneifel. Mitfahren können alle Kinder und Jugendliche von 7-15 Jahren, der reguläre Teilnehmerbetrag beträgt 55 €, Geschwisterkinder und Mitglieder der KJM zahlen 50 €. Bitte überweist den Teilnehmerbeitrag auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: Kath. Jugend Merten
IBAN: DE06 3806 0186 0411 8870 30
BIC: GENODED1BRS (Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG)
Verwendungszweck: WEFA 17 „vollständiger Name des Teilnehmers“

Ist die Anmeldung vollständig ausgefüllt und unterschrieben, bitten wir euch, diese bis zum 1.12.2017 bei Lisa Gremm (Paul-Linke-Straße 7) oder bei Anne Thomé (Gringel 1, Bornheim) einzuwerfen.

Also noch schnell anmelden! Sobald die Fahrt ausgebucht ist, erstellen wir eine Warteliste. Als Bestätigung, dass ihr dabei seid, erhaltet ihr nach Ablauf der Anmeldefrist eine Anmeldebestätigung mit weiteren Infos. Die Anmeldung zur Fahrt ist verbindlich. (Ausnahme: attestierter Krankheitsfall).

Wir freuen uns auf eine schöne Fahrt mit Euch. Das Anmeldeformular findet ihr unter jugendmerten.de/wefa

Fahrten 2018

Auch im kommenden Jahr hat die KJM wieder einiges zu bieten. Da beide Fahrten aktuell noch in der Planungsphase sind, nennen wir Euch schon jetzt die Termine für Eure Planung. Weitere Infos bald auf unserer Website:

Pfingstzeltlager: 18.5.-22.5.2018
Sommerfahrt: 11.8.-25.8.2018

KJM sammelt für einen neuen Bus

Unser aktueller KJM-Bus ist leider in die Jahre gekommen. Unser treues Gefährt, welches uns und der Gemeinde jahrelang treue Dienste geleistet hat, kostet momentan mehr, als es nutzt. Um weiterhin für unsere Jugendarbeit mobil zu bleiben, muss ein neuer Bus her.

Wir haben bereits einen ersten Erfolg bei der ING-DiBa-Spendenaktion „Du und Dein Verein“ erzielen können, bei der wir 1.000 € gewonnen haben.

Wir danken nochmal allen Unterstützern!

Leider reicht diese Summe für die Anschaffung eines neuen Busses nicht aus. Daher wird die KJM demnächst durch Merten ziehen und Spenden für einen neuen Vereinsbus, der auch der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird, sammeln.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Türe öffnen und mit einer kleinen Spende einen Schritt näher zu einem neuen Bus verhelfen. Gerne können Sie auch direkt auf unser Vereinskonto spenden:

Kontoinhaber: Kath. Jugend Merten

IBAN: DE 50 3806 0186 0411 8870 14 BIC:GENODED1BRS

Verwendungszweck: Spende neuer Bus – Ihr vollständiger Name

Bitte schreiben Sie uns im Anschluss Ihrer Spende eine kurze E-Mail an info@jugendmerten.de, damit wir Sie zu einem Einweihungsumtrunk einladen können, sobald wir uns einen neuen Bus angeschafft haben.

Selbstverständlich stellen wir Ihnen auf Wunsch auch eine Spendenbescheinigung aus. Vielen Dank!

Euer KJM-Leiterteam

„KJM goes Musical“



Nach dem Erfolg des Musical-Projektes aus dem Jahr 2013 plant die KJM nun für das Jahr 2018 ein neues Musical.

Hierfür sucht die KJM nun DICH. Wenn du 12 Jahre oder älter bist, kannst du dabei sein. Gemeinsam

wollen wir das Musical aussuchen und die Umsetzung planen. Ein Terminplan für die Proben und die Aufführungen soll ebenfalls gemeinsam erarbeitet werden.

Wenn Du schon immer dein Talent für Schauspiel, Gesang, Tanz, Kunst, Musik oder Organisation testen wolltest, bist du bei uns genau richtig.

Das Projekt wird, wie schon 2013, von mir betreut.

Wenn Ihr also Lust habt, bei diesem Musical-Projekt dabei zu sein, dann meldet euch bitte unter

musical@jugendmerten.de

Wir freuen uns schon jetzt auf ein super Projekt mit euch.

Christof Theissen



Weitere Informationen sowie Anmeldungen zu Fahrten auf:
www.jugendmerten.de

Neues von der Bücherei

Buchausstellung in Merten

Vom 11. bis zum 12. November fand parallel zu der Pfarrausschusswahl unsere alljährliche Buchausstellung statt.

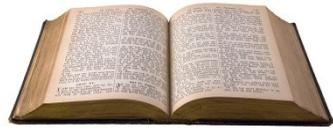
Zahlreiche Besucher unterstützten unsere Bücherei durch den Kauf von Büchern, CDs, Kalendern und Weihnachtskarten.

Ein herzliches Dankeschön!!



Hier die aktuelle Buchliste für die freie Zeit in den Weihnachtsferien:

Das Genie Zehrer von Klaus Cäsar
Wir werden erwartet von Ulla Hahn
Das Fundament der Ewigkeit von Ken Follett
Papierjunge von Kristina Ohlsson
Schwesterherz von Kristina Ohlsson
Bruderlüge von Kristina Ohlsson
Origin von Dan Brown
Flugangst 7A von Sebastian Fitzek
Der Sinn des Todes von Val MacDermid,
Das Erbe der Hohensteins von Anna Jonas
Die Geschichte des verlorenen Kindes von Elena Ferrante
Schockfrost von Mitra Devi
Das ist bei uns nicht möglich von Sinclair Lewis
Max von Markus Orths
Der Report der Magd von Margaret Atwood
Der Freund der Toten von Jess Kidd
Verfolgung von David Lagercrantz
Wolkenschloss von Kerstin Gier
Ikarien von Uwe Timm
Der Junge auf dem Berg von John Timm
Die Perlenschwester von Lucinda Riley
Das italienische Mädchen von Lucinda Riley
Helenas Geheimnis von Lucinda Riley
Was man von hier aus sehen kann von Mariana Leky
David von Judith W. Taschler
Der Typ ist da von Hanns-Josef Ortheil
Durst von Jo Nesbø
Zwischen ihnen von Richard Ford,
Was vom Tag übrig blieb von Kazuo Ishiguro
Gestorben wird immer von Alexandra Fröhlich
Whiteout von Anne von Canal





Die fleißigen Mitarbeiterinnen der Bücherei machen Weihnachtsferien vom 24.12.2017 bis zum 7.1.2018. Ab dem 10.1.2018 sind wir wieder für Sie da!

Weihnacht' wie es früher war

*Ich wünsche mir in diesem Jahr
mal Weihnacht, wie sie früher war.
Kein Rennen zur Bescherung hin.
Kein Schenken ohne Sinn.*

*Ich wünsch' mir keine teure Sache,
aus der ich mir doch gar nichts mache.
Ich möchte nur ein winzigkleines Stück
vom verlor'nen Weihnachtszauber zurück.*

*Dazu frostklirrend eine Heil'ge Nacht,
die frischer Schnee winterlich gemacht.
Und leuchtender als sonst die Sterne:
So hätt' ich's zur Bescherung gerne.*

*Wohl auch das Läuten ungezählter Glocken,
die Mitternachts zur Mette locken.
Voll Freude angefüllt die Herzen,
Kinderglück im Schein der Kerzen.*

*Könnt' diese Nacht geweiht doch sein!
Nicht überladen mit Wohlstand - eher klein!
Dann hörte man wohl unter allem Klingen
vielleicht mal wieder Engel singen.*

*Ach, ich wünsche mir in diesem Jahr
Weihnacht, wie sie als Kind mir war.
Es war einmal, so lang ist's gar nicht her,
für uns so wenig so viel mehr...*

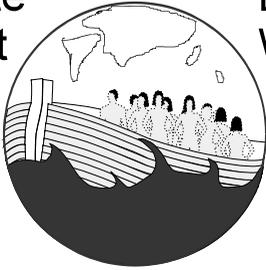
Jutta Gornik



**Wir wünschen allen LeserInnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2018**

Ihr und Euer KöB-Team

Dritte
Welt



Eine
Welt

**Wir setzen uns
für menschenwürdige
Arbeitsbedingungen und
faire Löhne ein!**

WIR ALLE SITZEN IN EINEM BOOT

Liebe Mertenerinnen und Mertener,

in unserer Gemeinde haben Sie die Möglichkeit, global verantwortliches Handeln mit fairem Genuss zu verbinden.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für mehr Frieden schaffende Gerechtigkeit:

- 🍷 Kaufen Sie fair gehandelte Produkte.
- 🍷 Helfen Sie uns, setzen Sie sich gemeinsam mit uns für die Sache der EINEN WELT ein.

EINE-WELT-Produkte können Sie in der Bücherei im Pfarrzentrum St. Martin oder jeden dritten Sonntag im Monat nach der Heiligen Messe in der Kirche St. Martin kaufen.

NEU: Sie suchen ein Geschenk für Nikolaus oder Weihnachten? Sie können bei uns auch **Gutscheine** erwerben.

Öffnungszeiten der Bücherei:

mittwochs von 8:30 – 10:00 Uhr, 16:00 – 18:30 Uhr

sonntags von 10:00 – 12:00 Uhr

Wir von der Einen-Welt-Gruppe wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Karla Stein (karla.stein@netcologne.de, Tel.: 02227-921422)

Wein, Weib und Gesang - Kirchenchorfrauen auf Tour



Das historische Örtchen Ahrweiler war Ziel des Ausflugs der Frauen des Kirchenchores in diesem Jahr. Neben einer guten Verpflegung waren auch Stimmungslieder mit im Gepäck, womit die Sängerinnen beim Stadtrundgang nicht nur bei der Stadtführerin, sondern auch bei den Anwohnern und Besuchern für Unterhaltung sorgten.

In Ahrweiler angekommen wurde sich zunächst an dem von Monika Hüsgen organisierten Verpflegungswagen gestärkt, bevor es auf den zweistündigen Stadtrundgang durch Ahrweiler ging. Die kompetente und lustige Stadtführerin führte die Kirchenchorfrauen entlang der kreisrunden Stadtmauer zu den vier Stadttoren von Ahrweiler. Neben den Sehenswürdigkeiten gab sie die eine oder andere Anekdote zum Besten. Der allseits bekannte Ausspruch „Torschlusspanik“ ist an den Toren der Stadt entstanden: Die Frauen bekamen Torschlusspanik, wenn sie abends zu spät aus dem Weinberg

kamen, da es vorkam, dass die Tore der Stadt dann bereits verschlossen waren.

Was wäre ein Besuch an der Ahr ohne eine Kostprobe des leckeren Weins? Bei zwei Winzern konnte man die Besonderheiten des Weinanbaus an der Ahr studieren, diese boten zur Verkostung eine Auswahl ihres Rot- und Weißweins an. Nach einem guten Abendessen und ein paar unterhaltsamen Stunden ging es wieder zurück nach Merten.

Nachdem viele Jahre Christel Wagner die Frauentour organisiert hat, hat Monika Hüsgen diese Aufgabe übernommen und einen perfekten Einstand gegeben, der auf weitere schöne Ausflüge hoffen lässt. Monika Hüsgen - und ebenfalls Christel Wagner - sei hier nochmals herzlich gedankt.

Ursula Meyer

Vorankündigung Firmung 2018

Alle katholischen Jugendlichen, die im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge wohnen und zwischen dem 1. Juli 2000 und dem 30. Juni 2001 geboren wurden, sind herzlich eingeladen, sich 2018 auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Dazu erhalten alle eine schriftliche Einladung.



Das Sakrament der Firmung wird in unserem Seelsorgebereich am 23. Juni 2018 durch Weihbischof Ansgar Puff gespendet.

Weitere Informationen und die Einladung zur Anmeldung werden Anfang Dezember auch per Aushang, in den Pfarrnachrichten und auf der Homepage veröffentlicht. Ältere Jugendliche sowie Erwachsene sind ebenfalls herzlich eingeladen, an der Vorbereitung teilzunehmen und zur Firmung zu gehen. Bitte nehmen Sie dazu mit dem Pfarrbüro Kontakt auf.

Ute Trimpert (Tel.: 0177-1943049)

Frauengemeinschaft

Das Jahr 2017 neigt sich nun dem Ende zu und wir blicken auf schöne Touren, informative Darbietungen und viele interessante Begegnungen zurück.

Der Herbst schloss ab mit der Fahrt zum Dernauer Martinsmarkt am 4. November. Der Bustransfer für Freundeskreise, Kind und Kegel fand wieder großen Anklang.

Nach einem gemütlichen Adventsnachmittag am 1. Dezember mit Geschichten und Geschehen am „Adventsfenster“ laden wir Sie noch zu diesen Terminen ein:

Dienstag, 12. Dezember

18:30 Uhr Adventsmesse

Mittwoch, 13. Dezember

Einkehrtag Maria Rast

Abfahrt um 9:00 Uhr an der Schule und etwas später auf der Heide, Rückkehr in Merten ca. 17:30 Uhr, Kosten (für Stehkafee, Mittagessen und Nachmittagskafee): 22 € + Bustransfer

Information zur Karnevalsveranstaltung

Für unseren karnevalistischen Nachmittag 2018 haben sich noch Änderungen ergeben. Ursprünglich in der Schulaula an zwei Tagen geplant, findet die Sitzung nun in der Schützenhalle Merten an einem Tag statt. Termin ist Freitag, der 19. Januar.

Der Kartenvorverkauf findet am Samstag, den 2. Dezember von 9:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrheim statt. Ein früherer Einlass ist aufgrund der Vorbereitungen zum Kommuniionsbasar, der Samstag und Sonntag stattfindet, leider nicht möglich. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für Ihr reges Interesse an unseren Veranstaltungen und Aktivitäten bedanken.

Auch danken wir den Mitarbeiterinnen und Helferinnen, sowie dem Pfarramt ganz herzlich für die Unterstützung.



*Wir wünschen Euch allen eine geruhssame Adventszeit,
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
im Kreise Eurer Familien und Freunde
und einen friedlichen Jahreswechsel.*

A. Bunte, U. Gierlich, C. Gronewald, A. Justenhoven,
D. Krumtunger, G. Schmitz, S. Schumacher

Alle Jahre wieder....

chor
esperanza

Der Chor Esperanza ladt ein zum Krippensonntag

Am 7. Januar um 16:00 Uhr wollen wir wie jedes Jahr mit besinnlichen Texten und weihnachtlichen Liedern zu einer Feierstunde an der Krippe in unserer Kirche einladen.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns.

Herzlich eingeladen sind Sie auch zur Sonntagsmesse am 3. Advent (17. Dezember) um 9:30 Uhr, die wir mit adventlichen Liedern bereichern!

Gabriele Schmid

Pfarrausschusswahl 2017

An der Pfarrausschusswahl am 10. Und 11. November nahmen 211 von 2450 Wahlberechtigte teil.

Gewählt wurden:

Susanne Horn, Matthias Kringels, Barbara Notzem, Christine Orth, Uta Schumacher, Karla Stein und Christof Theissen.

Allen, die sich an der Wahl beteiligt haben, sagen wir herzlichen Dank und wünschen dem neuen Pfarrausschuss viel Erfolg bei der Arbeit!



Rückblick Andheri-Basar 2017

Der diesjährige Andheri-Basar erzielte wieder ein stolzes Ergebnis von fast 18.000,00 €. Zusammen mit den Werten der letzten 45 Jahre wurden damit über 750.000,00 € insgesamt an die Andheri-Hilfe Bonn weitergeleitet und für Projekte in Indien und Bangladesch zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank sagen wir allen Besuchern des Basars, allen Helfern und Spendern.



Ihr Andheri-Kreis Merten

Infos zur Andheri-Hilfe unter: <http://www.andheri-hilfe.de>

Andheri-Basar im Kirchenkeller

Der Flohmarkt < Alles rund ums Kind > am Andheri Wochenende im Kirchenkeller stieß auch in diesem Jahr auf großes Interesse. Zahlreiche Besucher konnten im reichhaltigen Kleidungs- und Spielzeugangebot stöbern und kaufen.



Glühwein, Eierpunsch, Kakao und Waffeln fanden auch ihre Liebhaber, so dass am Ende des Basars im Kirchenkeller 560 € und durch den Glühwein-, Eierpunsch-, Kakao- und Waffelverkauf 300,55 € eingenommen wurden.

Zusätzlich erbrachte der monatliche Kinderflohmarkt im Kirchenkeller im Jahr 2017 einen Erlös von 1750 €.

Allen Helfern, Käufern und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Der Kinderflohmarkt im Kirchenkeller ist an folgenden Tagen jeweils von 15:30 – 17:30 Uhr geöffnet:

7. Dezember 2017

4. Januar 2018

1. Februar 2018

1. März 2018

Sie finden dort guterhaltene Kinderbekleidung und Spielsachen. Gerne werden auch Kleider- oder Spielsachenspenden entgegen genommen. Der Erlös des Flohmarktes wird in vollem Umfang an die Andheri-Hilfe in Bonn weitergeleitet.

Der Zugang zum Kirchenkeller ist hinter der Kirche (von der Kreuz- bzw. Ferdinand-Rott-Str. aus).

Ansprechpartner: Inge Theissen 02227-6605

Pfarrbüro Merten: 02227-3420

Inge Theissen

Abend des Lichts am Donnerstag, 7. Dezember



Der Chor Esperanza singt am Donnerstag, dem 7. Dezember, beim Abend des Lichts, der Musik und des Gebets. Mitten in der hektischen Vorweihnachtszeit sind alle Menschen des Vorgebirges eingeladen zu adventlicher Stille

bei ruhiger Musik. In der nur mit Kerzen beleuchteten Kirche kann man eine Kerze anzünden und einen Zettel mit den persönlichen Sorgen einwerfen, beten, sich segnen lassen, beichten.

Von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Pfarrkirche - Kinderbetreuung ab Babyalter im Pfarrheim (mit Pfannkuchen)

Einladung zum Sonntags-Festessen

Voraussichtlich am letzten Sonntag im Januar sind alle Mertener eingeladen zu einem Sonntags-Festessen im Pfarrzentrum. Wer helfen will, für Menschen mit schmalem Geldbeutel, aber auch für andere Gäste ein leckeres 3-Gang-Menü auf die Beine zu stellen – durch Spenden oder mit Rezeptideen oder/und durch Hilfe beim Vorbereiten, möge sich mit Telefonnummer oder Mailadresse melden unter Tel. 02227-3420 oder info@sankt-martin-merten.de.



Isabelle Lütz

Weihnachtskonzert 2017

Kirchenchor Cäcilia Merten

präsentiert Werke von Händel, Diabelli und Liszt, etc.

17. Dezember 2017

Beginn 16:00 Uhr

Pfarrkirche Sankt Martin Merten

Mitwirkende:

Kirchenchor Cäcilia Merten

Chorleiter Stephan Krings

Ensemble Ars Millennium

Alexander Yakoniuk

Cembalo

Barbara Klinkhammer

Querflöte

Susanne Meyer

Pauke

Peter Rottmann

Gesamtleitung:

Stephan Krings

Der Eintritt ist frei. Spenden zur Kostenbeteiligung werden gerne entgegengenommen.



Zahlen des Jahres 2017

Taufen

12.02.2017	Elena Isselmann
12.02.2017	Samuel Willibald Rohde
19.03.2017	Jonah Wolff
25.03.2017	Alexander Helbig
14.05.2017	Julia Elaina Seel
20.05.2017	Noah Moog
20.05.2017	Merle Moritz
04.06.2017	Jonas Karl
10.06.2017	Florian Johnson
11.06.2017	Anton Reingen
11.06.2017	Paul Nieß
01.07.2017	Fabian Luca Wiesendorf
01.07.2017	Mia Steven
09.07.2017	Laura Hartmann
09.07.2017	Elias Mirgartz
06.08.2017	Hannah Wolf
13.08.2017	Emil Langschwager
13.08.2017	Killian Tobias Fimm
02.09.2017	Eleyna Engels
03.09.2017	Giulia Nelke
03.09.2017	Laurenz Matthias Peters
23.09.2017	Martha Sophie Forschbach
30.09.2017	Karl Henri Bliss
08.10.2017	Kevin Kaul
08.10.2017	Lena Diederichs
12.11.2017	Anna Gutmann

Eheschließungen

26.08.2017	Pascal Schmidt und Judith Führ
09.09.2017	Joscha Donix und Caroline Stalz
23.09.2017	Alexander Seel und Nadine Kucharczyk

Verstorbene

Sibilla Klara Kamphausen	86 Jahre
Salvatore Caramanno	64 Jahre
Johann Wesseling	73 Jahre
Felix Egon Wichard	81 Jahre
Josef Dederichs	81 Jahre
Jakob Segschneider	84 Jahre
Marita Paul	64 Jahre
Johann Holz	88Jahre
Maria Herzog	89 Jahre
Josef Kau	90 Jahre
Heinrich Theodor Schmitz	82 Jahre
Hans Günter Gatzweiler	80 Jahre
Winfried Helmes	69Jahre
Walter Peter Oligschläger	91 Jahre
Heinrich Reingen	94 Jahre
Erhard Schyska	87 Jahre
Franziska Schallenberg	90 Jahre
Katharina Hoffmann	86 Jahre
Heinrich Lündorf	86 Jahre
Hermann Josef Reisdorf	83Jahre
Anna Offermann	93 Jahre
Anna Thron	90 Jahre
Waltraud Schiffer	59 Jahre
Werner Springer	77 Jahre
Anna Hammermann	87 Jahre
Maria Kuhlmann	94Jahre
Georg Hammermann	82 Jahre
Franz-Josef Maurer	87 Jahre
Gertrud Czarnowski	65 Jahre
Christine Kuhl	75 Jahre
Hans Dieter Jung	69 Jahre
Agnes Jocksch	92 Jahre
Günter Werner	92 Jahre
Karl-Heinz Zimmermann	77 Jahre
Wolfgang Kroll	72 Jahre
Anny Funk	82 Jahre
Johann Heck	87 Jahre



Pfarrgemeinde St. Joseph - Travenstr. 11, Bornheim-Kardorf

St. Joseph Kardorf **DER KREUZWEG**

von Michael Wiewiorra

Vorstellung des Kreuzweges am

**Sonntag, 17.12.2017, nach der
Heiligen Messe um 18:00 Uhr**

Die Pfarrgemeinde lädt herzlich zum
Zusammenkommen und Verweilen unter
dem Kirchturm ein!

Besondere Gottesdienste im Advent im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge

Frühschichten in Sechtem: 5.12., 12.12., 19.12. um 7:00 Uhr

Spätschichten in Merten: 14.12., 21.12. um 18:30 Uhr

in Walberberg: 6.12., 13.12. um 19:30 Uhr

Roratessen

Fr.	08.12.2017	18:30 Uhr	Sechtem
Sa.	09.12.2017	18:00 Uhr	Dersdorf
Do.	14.12.2017	18:30 Uhr	Rösberg
Fr.	15.12.2017	18:30 Uhr	Sechtem
Fr.	15.12.2017	18:30 Uhr	Waldorf
Di.	19.12.2017	18:30 Uhr	Merten
Fr.	22.12.2017	18:30 Uhr	Sechtem

Bußgottesdienste

Mi.	13.12.2017	19:30 Uhr	Dersdorf
Mi.	20.12.2017	18:30 Uhr	Merten
Mi.	20.12.2017	19:30 Uhr	Walberberg
Do.	21.12.2017	18:30 Uhr	Sechtem

Kindersegnung

Merten	28.12.17, 14:00 Uhr
Hemmerich	28.12.17, 15:00 Uhr
Waldorf	28.12.17, 15:00 Uhr
Rösberg	28.12.17, 16:00 Uhr
Sechtem	31.12.17, 11:00 Uhr
Walberberg	31.12.17, 09:30 Uhr



Weihnachtsgottesdienste 2017 im Seelsorgebereich



	Heilig Abend	1. Weihnachtstag	2. Weihnachtstag
Dersdorf	16:00 Uhr Familienchristmette	11:00 Uhr Hl. Messe	
Hemmerich	18:00 Uhr Christmette	11:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Hl. Messe
Kardorf	16:00 Uhr Krippenfeier 18:00 Uhr Christmette		9:30 Uhr Hl. Messe
Merten	15:00 Uhr Krippenfeier 17:00 Uhr Familienchristmette 22:00 Uhr Christmette	9:30 Uhr Hl. Messe	9:30 Uhr Hl. Messe
Rösberg	16:00 Uhr Familienchristmette	8:00 Uhr Hirtenmesse	11:00 Uhr Hl. Messe
Sechtem	15:00 Uhr Krippenfeier 17:00 Uhr Familienchristmette 22:00 Uhr Christmette	11:00 Uhr Hl. Messe	11:00 Uhr Hl. Messe
Walberberg	15:00 Uhr Krippenfeier 17:00 Uhr Familienchristmette 22:00 Uhr Christmette	9:30 Uhr Hl. Messe	9:30 Uhr Hl. Messe
Waldorf	15:00 Uhr Krippenfeier 18:00 Uhr Christmette		11:00 Uhr Hl. Messe Jugendmesse

Besondere Gottesdienste zwischen den Jahren in Merten

28. Dezember

14:00 Uhr

Fest der hl. Familie

Kindersegnung

31. Dezember

9:30 Uhr

Silvester

Hl. Messe

1. Januar

11:00 Uhr

Hochfest der Gottesmutter Maria

Hl. Messe

Weihnachtskommunion

Allen Gemeindemitgliedern, die altersbedingt oder aus gesundheitlichen Gründen nicht an den Gottesdiensten in der Weihnachtszeit teilnehmen können, bringt Pfarrer Prümm am 27.

Dezember die

Weihnachtskommunion. Es wird um Anmeldung im Pfarrbüro (Tel.: 3420) bis zum 21. Dezember gebeten.





Familienmessen im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge

07.01.2018	11:00 Uhr	Waldorf
14.01.2018	9:30 Uhr	Walberberg
21.01.2018	9:30 Uhr	Merten
28.01.2018	11:00 Uhr	Sechtem
04.02.2018	11:00 Uhr	Waldorf
11.02.2018	9:30 Uhr	Merten Karnevalsmesse
18.02.2018	9:30 Uhr	Walberberg
25.02.2018	11:00 Uhr	Sechtem
04.03.2018	11:00 Uhr	Waldorf
11.03.2018	11:00 Uhr	Sechtem
18.03.2018	9:30 Uhr	Merten
13.05.2018	9:30 Uhr	Walberberg
27.05.2018	11:00 Uhr	Sechtem
03.06.2018	11:00 Uhr	Waldorf
10.06.2018	9:30 Uhr	Walberberg
17.06.2018	9:30 Uhr	Merten
24.06.2018	11:00 Uhr	Sechtem
01.07.2018	11:00 Uhr	Waldorf
08.07.2018	9:30 Uhr	Walberberg

Beichtgelegenheiten

Jeden Samstag um
17:00 Uhr in Merten!

Beichtgelegenheit für Kinder:

20.12.17 um 17:00 Uhr



Buße

ist ein Weg
zu Gott.
Er wird uns
entgegenkom-
men mit Vergebung.
Gott vergibt denen,



* STERNSINGER FÜR DIE EINE WELT

Der Stern, den die Weisen sahen, muss ein ganz besonderer Stern gewesen sein. „Er erfüllte sie mit sehr großer Freude“ heißt es bei Matthäus. Der Stern hat sie zum Ziel einer langen Reise geführt, dem Kind in der Krippe, in dem die Liebe Gottes für alle Menschen aufstrahlt.

Das Licht aus Bethlehem scheint auf in den Gesichtern der Sternsinger, die den Segen zu den Menschen bringen und damit im Zeichen des Sterns das Licht, das von Christus herkommt, weiter tragen. Ihr Tun strahlt aus in alle Kontinente, ihr Engagement bringt Licht in die Dunkelheit vieler Kinder überall auf der Welt und befähigt diese, selbst Lichtträger zu werden.

Liebe Mertener und Mertenerinnen,

auch im neuen Jahr 2018 ziehen die Sternsinger wieder durch Merten. Sie werden am 4. und 5. Januar 2018 in der Zeit von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr und am 6. Januar 2018 in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr unterwegs sein. Bitte unterstützen Sie sie auch diesmal wieder mit Ihrer Spende.



Liebe Mädchen und Jungen,

bald ist es wieder soweit:

Weihnachten! Das Fest von der Geburt Jesus.

Zu dieser Zeit machten sich auch die drei Weisen aus dem Morgenland auf den Weg, um dem Stern zu folgen.

Am 6. Januar feiern wir das Fest der heiligen drei Könige. Um diese Zeit brauchen wir **EUCH**, um als ihre Nachfolger durch Merten zu ziehen und als sogenannte Sternsinger, die notleidenden Kinder in aller Welt zu unterstützen.



Das diesjährige Motto der Sternsingeraktion lautet:

Gemeinsam gegen Kinderarbeit - in Indien und weltweit!

Deshalb bitte ich Euch liebe Mädchen und Jungen: Helft mit und werdet Sternsinger, je mehr von Euch mitmachen umso besser.

Wir treffen uns zur Vorbereitung im Pfarrzentrum:

am Donnerstag, 14.12.2017 um 17:00 Uhr und
am Donnerstag, 21.12.2017 um 17:00 Uhr.

Eure SUSI HORN

Anmeldung

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn verbindlich zur Sternsingeraktion 2018 an. Bitte im Pfarrbüro einwerfen.

Name

Vorname

Tel. Nr.

Adresse

Unterschrift



Einladung zum Neujahrsempfang

Der Pfarrausschuss lädt alle Gemeindemitglieder herzlich zum traditionellen Neujahrsempfang am

14. Januar 2018

nach der Heiligen Messe ins Pfarrzentrum ein.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr anstoßen und das alte Jahr Revue passieren lassen. Im Anschluss steht wieder ein großes Suppenbuffet für Sie bereit.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren vielen Köchen, die sich auch dieses Jahr wieder bereit erklärt haben, leckere Suppen zuzubereiten!

Wirfst du noch weg oder reparierst du schon?

Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist?



Mit einem Elektrogerät, das nicht mehr funktioniert?

Mit einem Kleidungsstück, an dem ein Knopf fehlt oder die Naht gerissen ist?

Wegwerfen? Nein!!

Dafür gibt es doch unser Repair-Café!!!

Der nächste Termin ist der 17. Februar 2018 von 15:00 bis 17:00 Uhr im großen Saal des Pfarrzentrums.

Während Ihre mitgebrachten Dinge repariert werden, sind Sie herzlich zu einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen eingeladen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Gleichzeitig suchen wir Helfer, die gerne ihr Können für andere einsetzen möchten.

Infos dazu im Pfarrbüro unter Tel.: 02227/3420

Cafe WIR

Herzliche Einladung zum Café WIR ins Pfarrzentrum Merten.

Alle sind willkommen zu:

- Kaffee, Tee & Kuchen
- Spielen, Erzählen und Zuhören
- Fragen, Erklären und Helfen

An jedem ersten Mittwoch im Monat,
im Pfarrzentrum Merten, Kreuzstr. 54.

Kontakt: Elisabeth Moritz (moritz-merten@web.de)

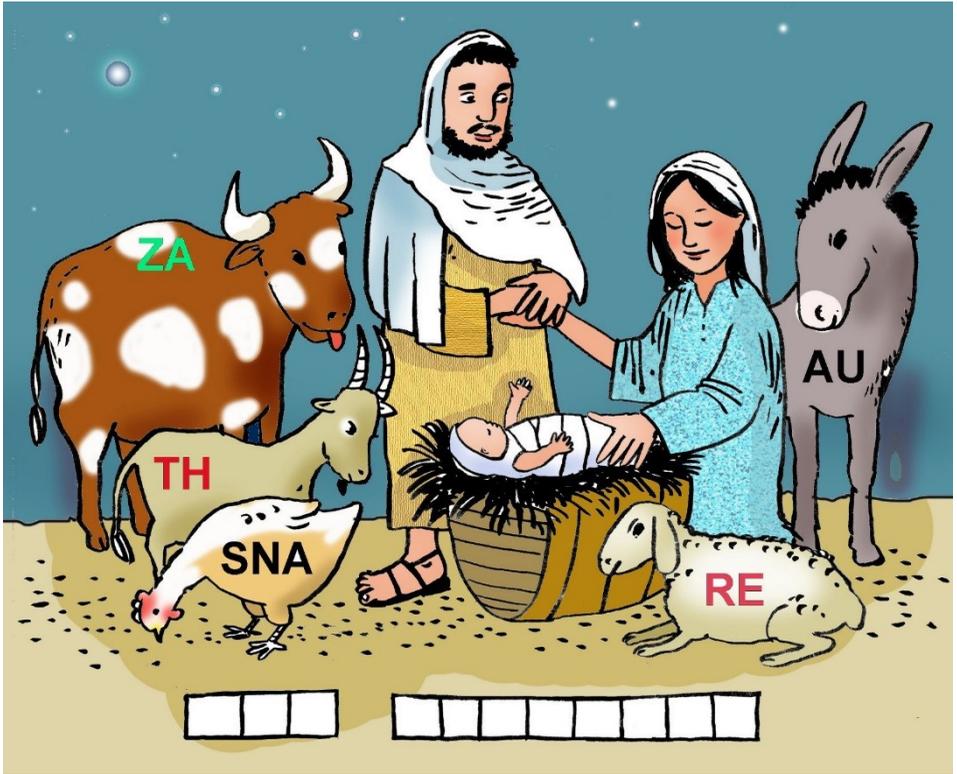
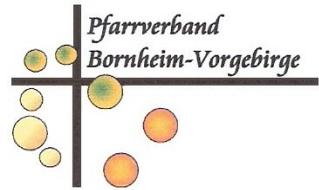


Bild: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Auf dem Bild sieht man die Darstellung der Weihnachtsgeschichte. Das neugeborene Kind liegt in einer einfachen Futterkrippe im Stall mit vielen Tieren. Josef und Maria waren unterwegs zur Volkszählung nach Bethlehem. Dort wurde ihr Kind Jesus in einem Stall geboren.

Weißt du den Namen der Stadt, aus der sie aufgebrochen sind? Ordne die Tiere auf dem Bild nach dem Alphabet. Wenn du dann die Buchstaben, die auf ihnen geschrieben stehen, in dieser Reihenfolge in die Kästchen einträgst, erhältst du die Lösung.

Unser Pfarrverband und unser Seelsorgeteam



Pastoralbüro Sechtem, Straßburger Str. 19, Tel: 9269520,
 Öffnungszeiten: montags – donnerstags 9-12 Uhr, 15-17 Uhr
 freitags 9-12 Uhr

Pfarrbüro Merten, Rochusstraße 15, Tel.:3420, Fax: 830278 .
 Öffnungszeiten: montags, mittwochs und freitags 9-12 Uhr
 mittwochs 15-18 Uhr

Leitender Pfarrer Matthias Genster	Walberberg	Walburgisstr. 26	Tel: 3337
Pfarrer Norbert Prümm	Merten	Rochusstr. 15	Tel: 933880
Pfarrer Martin Schlageter	Kardorf	Travenstr. 14	Tel: 2914
Pfarrer i.R. Heinrich Schröder	Merten		
Diakon Markus Berse	Brühl	Wittelsbacherstr. 57	Tel: 02232 23961
Diakon Bernd Frenzel	Sechtem	Graue-Burg-Str. 41	Tel: 830082
PR'in Andrea Windhorst-Riede	Meckenheim	Otto-Hahn-Str. 20	Tel: 02225 8826624
Gemeindeassistentin Ute Trimpert	Alfter	Henri-Spaak-Str. 82a	Tel: 0177 1943049

Wenn Sie in dringenden Fällen einen Seelsorger benötigen wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer: 01520-3263322.

Dieser Pfarrbrief wurde mit freundlicher Unterstützung der nachstehenden Mertener Firmen erstellt.

Brühler Genusshaus
früher Aktiv Vital,
Merten

Uhlstraße 81, Brühl

Bäckerei-Konditorei
Theo Voigt

Kirchstraße 8

Reisebüro & Schreibwaren,
Lottoannahme & Postagentur
Peter Nipps

Am Roten Boskoop

Löwen-Apotheke
Bianca Gabrys

Beethovenstraße 10

PROVINZIAL
Geschäftsstelle
Pütz & Schüller OHG
Kreuzstraße 58

Karla Vossen Nachhilfe
Karla Stein
Bungertstraße 23

Hier wäre noch Platz für **Ihre** Werbung!

Über weitere Unterstützung von Gewerbetreibendem würden wir uns freuen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an pfarrbrief@sankt-martin-merten.de

**Die Pfarrbriefredaktion wünscht frohe
Weihnachten und Gottes Segen für
das neue Jahr.**



Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:

www.sankt-martin-merten.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der

1. März 2018.

Für Beiträge, Anregungen und Kritik zum Pfarrbrief sind wir dankbar. Bitte den Beiträgen die Namen der Autor(inn)en beifügen.

Wir sind darum bemüht, die Artikel möglichst unverändert abzudrucken, behalten uns aber redaktionelle Änderungen (insbes. Kürzungen und Vereinheitlichungen) vor.

Unsere Mailadresse:

pfarrbrief@sankt-martin-merten.de